

Der Sächsische Erzähler

Bischofswerdaer Tageblatt.

Amtsblatt der Amtshauptmannschaft, der Schulinspektion und des Hauptzollamts zu Bautzen, sowie des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Bischofswerda und der Gemeindevorsteher des Bezirkes. Dieses Blatt im Bezirke. Erscheint seit 1848.



Anzeigeblatt für Bischofswerda, Reufkirch, Stolpen und Umgegend sowie für die angrenzenden Bezirke. — — Börsennotizen Beilagen: Der Sächsische Landwirt und Sonntagserhaltungsbblatt. Fernsprecher Nr. 222

Verkaufspreis: Bischofswerda, Nr. 15.

Verkaufspreis: Amt Leipzig Nr. 21 543. —

Anzeigenpreis: Die gespaltene Grundzeile (100 Zeichen)

Nr. 131.

Mittwoch, den 9. Juni 1920.

74. Jahrgang.

Die Wahlergebnisse in Sachsen.

Zur Stunde sind die Wahlergebnisse in den drei sächsischen Reichstagswahlkreisen noch nicht ganz zu übersehen. Während aus dem Leipziger und aus dem Chemnitzer Wahlkreis Ergebnisse vorliegen, die, weil nur noch einige Wahlkreise fehlen, so ziemlich als Endresultate angesehen sind, liegt aus dem Dresdener Wahlkreis ein einigermaßen zuverlässiges Ergebnis noch nicht vor. Am Montagabend erklärte endlich der Wahlkommissar für den Dresdener Kreis, daß das Ergebnis in diesem Kreise noch einmal von neuem nachgezählt werden müsse, weil das bisher ermittelte sehr unwahrscheinlich erschien. Ramentlich ist dies bei den Stimmen der Deutschnationalen Volkspartei der Fall. Diese Partei hat wie in den übrigen sächsischen Wahlkreisen auch im Wahlkreis Ostschlesien einen beträchtlichen Stimmenzuwachs, während das bekannt gegebene Endresultat ein Minus von 1700 Stimmen aufweisen würde. Dieser Widerspruch findet durch die nochmalige Nachzählung wohl seine Aufklärung.

Nachstehend geben wir die Ergebnisse, wie sie von den Wahlkommissaren der einzelnen Wahlkreise bis Montag nachmittag festgestellt waren:

31. Wahlkreis (Dresden-Bautzen).	
Sozialdemokratische Partei	164 606 Stimmen (465 550)
Deutsche Volkspartei	131 828 Stimmen (98 869)
Unabhängige	137 080 Stimmen (46 722)
Zentrum	10 094 Stimmen (16 400)
Deutschnationale Volksp.	118 815 Stimmen (120 544)
Demokraten	74 410 Stimmen (100 028)
Bauern Volkspartei	4 887 Stimmen (—)
Kommunisten	12 525 Stimmen (—)

32. Wahlkreis (Leipzig).	
Sozialdemokratische Partei	57 618 Stimmen (128 094)
Zentrum	2 554 Stimmen (—)
Demokraten	53 703 Stimmen (177 447)
Deutsche Volkspartei	132 749 Stimmen (—)
Unabhängige	267 609 Stimmen (238 858)
Deutschnationale Volksp.	107 060 Stimmen (72 000)
Kommunisten	12 880 Stimmen (—)
Deutschsozialisten	20 074 Stimmen (—)

33. Wahlkreis (Chemnitz-Zwickau).	
Sozialdemokratische Partei	282 927 Stimmen (518 955)
Demokraten	75 549 Stimmen (188 875)
Unabhängige	152 975 Stimmen (56 088)
Deutschnationale Volksp.	156 619 Stimmen (117 074)
Kommunisten	82 018 Stimmen (3 627)
Zentrum	2 384 Stimmen (—)
Deutsche Volkspartei	143 616 Stimmen (56 088)
Deutschsozialisten	1 201 Stimmen (—)

Die überschüssigen Stimmen werden zusammengezählt und aus der sich ergebenden Summe entfällt wiederum auf je 60 000 Stimmen ein Mandat, und zwar zugunsten desjenigen Kandidaten, der in seinem Wahlkreise die meisten Stimmen erhalten hat. Der dann noch verbleibende Rest fällt auf die Reichswahlliste.

Aus den obigen Ergebnissen, die sich mit Ausnahme des Ergebnisses von Dresden-Bautzen nicht mehr wesentlich verschieben werden, tritt zunächst der unerkennbare Rückgang rechts in Erscheinung und neben ihm die fast katastrophal anmutende Niederlage der Regierungsparteien, der Sozialdemokraten und namentlich der Demokraten. Besonders schwer ist die Niederlage der Demokraten im Leipziger Wahlkreis, in dem sie nicht einmal ein volles Drittel ihrer bisherigen Stimmenzahl zu halten vermochten; ebenso im Chemnitzer Wahlkreise, wo sie nur wenig mehr als ein Drittel ihrer früheren Stimmenzahl erreichen konnten. Der Verlust, den die Mehrheitssozialdemokraten erlitten haben, ist im wesentlichen auf die Zunahme der Unabhängigen zurückzuführen; es müssen aber auch erhebliche Wählermassen wieder ins bürgerliche Lager zurückgewandert sein, denn die Zahl der auf die Mehrheitssozialdemokraten und Unabhängigen entfallenden Stimmen ist zusammen auch erheblich niedriger als im Jahre 1919. Ganz beträchtlich sind die Gewinne, die die Deutsche Volkspartei und die Deutschnationale Volkspartei erzielt haben, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Deutsche Volkspartei bei der vorjährigen Wahl nur im Wahlkreise Ostschlesien Kandidaten aufgestellt hatte.

Jedenfalls hat die Wahl das eine deutlich ergeben: daß das Bürgertum angesichts des terroristischen Gebahrens der Unterabteilungen sich jetzt endlich zu bestimmen und willens zeigt, sich für die ungeweihte, in Aussicht stehende Auseinandersetzung eine entschieden bürgerliche Vertretung zu schaffen.

Nach den bisherigen Ergebnissen dürften gewählt sein:

Im 31. Wahlkreis Dresden:
Von den Deutschnationalen: Dr. Reichert und Domsch, von der Deutschen Volkspartei: Dr. Heinze und Dr. Sorge, von der Demokratischen Partei: Dr. Kahl, von der Sozialdem. Partei: Busch, Schmidt, Kahmann, von den Unabhängigen: Fleißner und Schirmer.

Im 32. Wahlkreis Leipzig:
Von den Deutschnationalen: Dr. Philipp und Dr. Hentsch, von der Deutschen Volkspartei: Freiherr v. Lersner und Luch, von den Demokraten: Professor Göh, von den Sozialdemokraten: Pflanz, von den Unabhängigen: Geper, Seger, Ciplaski und Ruffel.

Im 33. Wahlkreis Chemnitz-Zwickau.
Von den Deutschnationalen: Bleser und Dr. Barth, von der Deutschen Volkspartei: Bräuninghaus und Jandelen, von den Demokraten: Brodau, von den Sozialdemokraten: Städtien, Meyer, Hoffenbühl, Schäfers.

von den Unabhängigen: Jödel und Kubat, von den Kommunisten: Hedert.

Insgesamt sind also jetzt in Sachsen als sicher gewählt zu betrachten:

- 6 Deutschnationale Volkspartei,
- 6 Deutsche Volkspartei,
- 3 Demokraten,
- 8 Sozialdemokraten,
- 8 Unabhängige und
- 1 Kommunist.

Sachsen entsendet also 15 Vertreter des Bürgertums gegenüber 18 Vertretern der sozialistischen Parteien in den Reichstag. In der Nationalversammlung war das Verhältnis 12 : 20; also auch bei der Mandatsverteilung ist eine Verschiebung zugunsten des Bürgertums zu bemerken.

Die Wahlen in der Oberlausitz.

Bautzen, 8. Juni. Die Wahlen in der Oberlausitz sind überall ruhig verlaufen. In Zittau Land haben die Sozialdemokraten rund 5000, die Demokraten rund 10 000 an Stimmen eingebüßt. Zuwachs erhielten dort Unabhängige rund 8000, Deutsche Volkspartei rund 2000, Deutschnationale rund 2000. In Kamenz Stadt haben eingebüßt: Sozialdemokraten 1900, Demokraten 200; gewonnen haben Unabhängige 8000, Deutsche Volkspartei 200. In Eßbau Stadt haben verloren die Sozialdemokraten 1200, Demokraten 1200; gewonnen haben Deutsche Volkspartei 1300, Unabhängige 550. In Zittau Stadt verzeichneten an Abnahme die Sozialdemokraten 5000, Demokraten 1600, an Zunahme Deutsche Volkspartei 2400, Unabhängige 3900, Deutschnationale Volkspartei 200. In Bautzen Stadt verloren Sozialdemokraten 8100, Demokraten 2368; Zuwachs erhielten Deutsche Volkspartei 2159, Unabhängige 1647, Deutschnationale 500. Bautzen Land: Abnahme Sozialdemokraten genau 10 000 Stimmen, Demokraten 2200; Zunahme Deutschnationale Volkspartei 6000, Unabhängige 7200.

Im allgemeinen haben an Stimmen verloren an erster Stelle, und zwar in Stadt und Land, die Sozialdemokraten, an zweiter Stelle die Demokraten. Das Zentrum hat überall fast die gleiche Stimmenzahl wie bei den Nationalversammlungswahlen. Auch die Kommunisten, die bisher keine Liste im Oberlausitzer Bezirk hatten, treten mit starken Zahlen auf; in Zittau Land mit 723, Bautzen Land 636.

Die Bauern Volkspartei, die diesmal ebenfalls zum erstenmal auf den Plan tritt, hat, wie vorauszu-sehen, nicht nur in Ostschlesien, sondern auch in den Wahlkreisen Biegwitz und Hoyerwerda nicht im entferntesten die Stimmenzahl aufgebracht, die für einen Kandidaten nötig sind, so daß diese Stimmen als völlig verloren gelten.

Die Wahlbeteiligung war im allgemeinen schwach, auf dem Lande schwächer als in der Stadt, was wohl auf die ungünstige Bitterung zurückzuführen sein mag. Zahlenmäßig ergab sich folgendes Bild: Bischofswerda Stadt 90 v. H., Bischofswerda Land 85 v. H., Bautzen Land 75 v. H., Bautzen Stadt 80 v. H., Löbau Stadt 88 v. H., Zittau Land (das diesmal sehr schlecht gewählt hat) 60 v. H.

Weitere Wahlergebnisse.

mit. Berlin, 7. Juni. (Fig. Drahtbericht.) Bis 10 Uhr abends lagen 317 Teilergebnisse aller Wahlkreise mit Ausnahme von Coblenz-Trier (24. Wahlkreis) vor. Demzufolge können bis jetzt als gewählt gelten 41 Deutschnationale (darunter 1 heff. Bauernbund, 1 württemb. Bürgerpartei, 2 bayr. Mittelpartei), 42 Deutsche Volkspartei, 12 bayr. Volkspartei, 43 Zentrum, 27 Demokraten, 1 schles. Bauerndemokrat, 2 Deutsch-hannoverscher, 3 Mitglieder des württembergischen Bauernbunds, 2 Angehörige des bayr. Bauernbunds, 86 Mehrheitssozialisten, 57 Unabhängige und 1 Kommunist.

In den Abstimmungsgebieten

Schleswig-Holstein, Ostpreußen und Oberschlesien wird erst später gewählt. Für diese Gebiete bleiben die Abgeordneten, die sie in der Nationalversammlung vertreten haben, vorläufig Mitglieder des Reichstages. Es entfallen davon auf die Deutschnationalen 4, die Deutsche Volkspartei 2, die Demokraten 8, das Zentrum 9, die Mehrheitssozialisten 13 und den hollsteinischen Bauernbund 1 Mandat.

3. Wahlkreis (Potsdam II). Soz. 189 285, Dem. 87 532, Unabh. 242 003, Zentrum 26 320, D. Sp. 184 682, Deutschnat. 113 420, Kom. 10 320. — Gewählt: ein Demokrat (Reichsminister a. D. Dernburg), 1 Soz., 4 Unabh., 3 D. Sp., 1 Deutschnat.

4. Wahlkreis (Potsdam I). Soz. 85 102, Dem. 33 321, Unabh. 142 516, Zentr. 6084, D. Sp. 69 687, Deutschnat. 56 763, Kom. 6581, Wirtschaftl. Vereinig. 7874. — Gewählt: 1 Soz., 2 Unabh., 1 D. Sp.

6. Wahlkreis (Pommern). Soz. 104 359, Dem. 20 217, Unabh. 97 490, Zentr. 4981, D. Sp. 129 099, Deutschnat. 124 276, Kom. 6199, Reformgruppe 3967. — Gewählt: 1 Soz., 1 Unabh., 2 D. Sp., 2 Deutschnat.

7. Wahlkreis (Mecklenburg). Dem. 33 817, Soz. 113 008, Unabh. 33 008, Zentr. 1406, D. Sp. 61 873, Deutschnat. 58 600, Kom. 3955, Wirtschaftl. Vereinig. 13 834. — Gewählt 1 Soz., 1 D. Sp.

11. Wahlkreis (Magdeburg). Dem. 105 735, Soz. 264 614, Unabh. 152 537, Zentr. 12 381, D. Sp. 113 354, Deutschnat. 130 684, Kom. 8435. — Gewählt: 1 Demokrat (Reichsminister a. D. Schiffer-Magdeburg), 4 Soz., 2 Unabh., 1 D. Sp., 2 Deutschnat.

12. Wahlkreis (Merseburg). Dem. 65 783, Soz. 49 963, Unabh. 228 941, Zentr. 4802, D. Sp. 98 140, Deutschnat. 95 769, Kom. 4687. — Gewählt: 1 Demokrat (Postsekretär Defuss-Halle), 3 Unabh., 1 D. Sp., 1 Deutschnat.

13. Wahlkreis (Thüringen). Soz. 38 285, Dem. 30 861, Unabh. 80 089, Zentr. 4734, D. Sp. 62 053, Deutschnat. 67 469, Kom. 3750, Bauernbund 4160. — Gewählt 1 Unabh., 1 D. Sp., 1 Deutschnat.

15. Wahlkreis (Hamburg). Dem. 97 729, Soz. 215 320, Unabh. 84 494, Zentr. 5902, D. Sp. 84 248, Deutschnat. 69 756, Kom. 2927. — Gewählt: 1 Demokrat (Senator Dr. Peterßen-Hamburg), 3 Soz., 1 Unabh., 1 D. Sp., 1 Deutschnat.

18. Wahlkreis (Süd-hannover-Braunschweig). Dem. 16 718, Soz. 113 030, Unabh. 39 443, Zentr. 22 906, D. Sp. 71 690, Deutschnat. 24 778, hannoverscher 41 632. — Gewählt: 1 Soz., 1 D. Sp.

29. Wahlkreis (Westfalen-Süd). Dem. 59 783, Soz. 244 136, Unabh. 231 511, Zentr. 328 962, D. Sp. 191 266, Deutschnat. 69 772, Komm. 11 291, fogen. Christl. Volksp. 575, Polen 28 586.

22. Wahlkreis (Hessen-Darmstadt). Dem. 62 181, Soz. 177 094, Unabh. 71 128, Zentr. 94 289, D. Sp. 92 386, Deutschnat. 79 085, Komm. 3033. Es fehlen 30 kleine Gemeinden. — Gewählt: 1 Demokrat, 2 Soz., 1 Unabh., 1 Zentr., 1 D. Sp., 1 Deutschnat.

25. Wahlkreis (Westfalen-Ost). Dem. 38 300, Soz. 80 500, Unabh. 234 000, Zentr. 174 600, D. Sp. 102 500, Deutschnat. 98 900, Komm. 8500, fogen. Christl. Volkspartei 2400, Polen 5500. — Gewählt: 1 Soz., 3 Unabh., 2 Zentr., 1 D. Sp., 1 Deutschnat.

26. Wahlkreis (Düsseldorf-West). Dem. 33 812, Soz. 96 748, Unabh. 98 820, Zentr. 301 491, D. Sp. 86 812, Deutschnat. 4259, Komm. 36 845, Polen 10 695, fogen. Christl. Volksp. 8445. — Gewählt: 1 Soz., 1 Unabh., 5 Zentr., 1 D. Sp.

Berlin, 7. Juni. (E. I. B.) Unter den bisher gewählten Reichstagsabgeordneten befinden sich folgende bekannte Namen von Sozialdemokraten: der Berliner Stadterord-

in der Lage des vorübergehenden Kredits auszubringen. Um jedoch die Zahlung der den Lehren nach der Befolgungsvorgang zutreffenden Beiträge nicht aufzuhalten, hat das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts im Einvernehmen mit dem Finanzministerium beschlossen, bedürftigen Schulgemeinden, denen es voraussichtlich nicht möglich sein würde, selbst die für diesen Zweck erforderlichen Mittel im Wege des Kredits flüssig zu machen, die zur Befolgung der Volksschullehrer notwendigen Gelder durch Gewährung von Darlehen zur Verfügung zu stellen.

Als bedürftig können ohne besonderen Nachweis nur Schulgemeinden mit weniger als 15 000 Einwohnern (nach der letzten Volkszählung) angesehen werden.

Aus der Oberlausitz.

Bischofsberga, 8. Juni.

Die Angelegenheit der Arbeitsnachweis-Berordnungen über den Anzeigenteil. Eine für die Tagespresse überaus wichtige Entscheidung von prinzipieller Bedeutung hat das Schöffengericht in Magdeburg in der Hauptverhandlung am 2. Juni gegen die Appellationsvorkehrer von sechs Magdeburger Zeitungen getroffen, die unter der Auflage standen, Inserate, die den Stellenmarkt betrafen, ohne vorherige Erlaubnis des Arbeitsnachweisamtes aufgenommen zu haben. Das Gericht hat sich dem von dem Verteidiger, dem Anwalt des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger, Justizrat Rebes, vertretenen Standpunkt angeschlossen, und sämtliche Angeklagte freigesprochen mit der Begründung, daß die betreffenden Bestimmungen eine unerlaubte Beschränkung der Pressefreiheit und der Freizügigkeit darstellen.

Arbeitslosigkeit in der Textil-Industrie. Die scharfe Krise in der Textilindustrie, in der hauptsächlich hervorgerufen durch den Preissturz der textilen Rohstoffe, hat zu starken Betriebseinschränkungen geführt. In allen Textilbezirken wird nur noch an einigen Tagen der Woche gearbeitet. Diese Entlassungen sind bereits erfolgt, obgleich solche nach den maßgebenden Bestimmungen nur allgemein vorgenommen werden sollen, wenn die Arbeitszeit bis auf 24 Stunden die Woche herabgesetzt ist. Um den hartbetroffenen Textilarbeitern eine den heutigen Verhältnissen entsprechende Hilfe angeheben zu lassen, hat der Zentralverband christlicher Textilarbeiter Deutschlands in einer gut begründeten Eingabe bei den zuständigen Ministerien beantragt:

1. daß die Erwerbslosen-Unterstützungssätze, unbeschadet der Verordnung vom 5. Mai ds. J., noch weiter erhöht werden;
2. die der Unterstützung für die Kurzarbeiter (teilweise Arbeitslose) eine andere, für die Kurzarbeiter günstigere Lösung erhält;
3. die gegenseitige Aufrechnung des Verdienstes der im Haushalt lebenden Familienangehörigen des Erwerbslosen nicht mehr in der im § 8 der Reichsverordnung über Erwerbslosenfürsorge vorgesehenen scharfen Umgrenzung erfolgt;
4. die Vermehrung von Kostendarlehen, besonders solchen, die volkswirtschaftlich wichtig sind, gefördert, und auf einen Preisabbau, speziell für Inlandlebensmittel und Bedarfsartikel, in entsprechender Weise hingearbeitet wird.

Zug hätte gar nicht recht hingehört. Ein anderer Gedanke klopfte ihm durch den Kopf, den schönen Goldschuchs betreffend. Sie gestatten, gnädiges Fräulein, daß ich mir mal gleich das Objekt ansehe.

Unsern Fuchs? Natürlich, und ich gucke derweil noch mal rasch in die Wirtschaft. Rett, daß Sie sich gleich der Sache annehmen wollen.

2. Kapitel.

Der Mann stürzte sich mir jubelnd gleich stürmisch in den Hordel hinein, dachte Räte und empfing, während Vater und Hing noch immer nicht kamen, die vier Reservoffiziere, die ihr alle gute Bekannte waren. Sie ließ keine Pause in der Unterhaltung eintreten.

Graf Reppen, der die Anwartschaft auf ein großes Majorat hatte und in der Zwischenzeit ein kleines Gut verwaltete, erschien als erster und verkündete Räte nach der Begrüßung: Unser neuer Adjutant, Herr von Hing, wird Ihnen auch schon heute abend seine Aufwartung machen, gnädiges Fräulein. Er muß nur noch den Waffenrock anlegen.

So sind seine Koffer doch angekommen? Vater ist wirklich schüchtern in dem Punkt.

Wieso, unser Kommandeur kann gar nicht schüchtern sein.

Na, Hing war doch in Jülich, und nun muß er sich in der Hese umziehen, und wir sind doch heute ganz unter uns.

So haben gnädiges Fräulein Hing schon? Natürlich. Räte sagte herzlich und wollte gerade verkünden, daß er schon in aller Frühe bei ihr gewesen war, als sich die Tür öffnete und Vater mit strahlendem Gesicht in Begleitung von Prinz Lutz auf der Schwelle erschien.

Hing ist doch noch in Jülich, räumte Räte Reppen zu. Was schwächen Sie denn von Uniform, Herr Graf? Hing ist doch noch in Jülich, räumte Räte Reppen zu über den Kartplatz, und in Uniform natürlich.

Räte fröhlich sich mit einer ungeduldrigen Bewegung ein vorwichtiges Bäckchen aus der Stirn, die ihr plötzlich heiß wurde, und bildete den Vater voller Spannung an. Da war was nicht in Ordnung. Wer war der letzte Eindringling, der sich ansehend unter falschem Namen Eintritt verschafft hatte? Vater schien schon ganz bekannt mit ihm, aber nicht vertraut. Nun wird es seierlich, dachte Räte und warf einen Blick zu den jungen Herren hin. Auch diese hatten besondere Haltung angenommen.

Warme liebe Räte, wie ich von Prinz Hohenzollern erfuhr, daß du schon deine Bekanntschaft gemacht.

Dann nannte Vaters der Reihe nach die Namen der anwesenden Herren, die sich tief verneigten.

Dem Verein der Klein- und Mittelrentner Sachsen wurde auf seine Eingabe an das Finanzministerium vom 18. Mai 1920 folgendes eröffnet: Das Finanzministerium hat die ihm nachgeordneten Steuerbehörden entsprechend seiner der Vollstammer gegebenen Zusicherung besonders angewiesen, bei den Steuerpflichtigen, deren Einkommen nachweisbar weniger als 6000 M beträgt oder deren Einkommen sich seit 1918 erheblich verringert hat, im Falle des Bedürfnisses von dem Rechte des Erlasses oder der Ermäßigung der Steuer auf den 3. Termin 1919 weitestgehenden Gebrauch zu machen. Hiernach haben die Steuerbehörden die Pflicht, die von Klein- und Mittelrentnern eingereichten Erlagsgesuche auf das vorliegende Bedürfnis hin mit besonderer Sorgfalt zu prüfen und bei Befragung des Bedürfnisses entsprechenden Steuernachschuß zu gewähren. Soweit einzelne Gesuchsteller glauben, daß ihrer Bedürftigkeit von der Steuerbehörde nicht in ausreichendem Maße Rechnung getragen worden ist, muß ihnen überlassen bleiben, nach Befinden mit einem erneuten Besuche beim Finanzministerium vorstellig zu werden. Wegen des gleichzeitig nachgesuchten Erlasses von Gemeindeeinkommensteuer ist eine Abschrift der Eingabe dem insoweit zuständigen Ministerium des Innern mitgeteilt worden.

Literarische Vorbildungs-Vorträge. Nächsten Mittwoch, den 9. Juni, abends 8 Uhr, findet wieder im Saale der Bürgerschule ein literarischer Vortrag statt. Das Thema lautet: Tag Geißler, der sonnigste, lebensfrohe Dichter und Schöpfer deutscher Heimat- und Kulturromane.

Heimatdienst. In den kommenden Tagen werden die Mitgliederbeiträge auf das Vereinsjahr 1920 zur Einhebung gelangen. In Anbetracht der edlen Ziele, die der Heimatdienst gegenüber unseren tapferen Kriegskriegsbeschädigten und schwergeprüften Kriegshinterbliebenen, denen der heiße Dank des ganzen Volkes gebührt, verfolgt und im Hinblick auf die Wohltaten, die der hiesige Heimatdienstverein seit seiner Gründung diesen Fürsorgebedürftigen im besonderen in unserer Stadt zu erwirken in der Lage gewesen ist, wird es ein jedes Mitglied begrüßen, seine Dankeschuld durch bereitwilligste Hingabe des 1. Zt. von ihm gezeichneten Mitgliedsbeitrages mit abtragen zu können. Sicher wird es der Wunsch eines großen Teiles der Vereinsangehörigen sein, den Jahresbeitrag mit Rücksicht auf die inzwischen eingetretenen Änderungen der Einkommens- und Vermögensverhältnisse, sowie den gesunkenen Geldwert angemessen zu erhöhen und dadurch die Heimatdienstbestrebungen mehr noch als bisher zu fördern. Etwas diesbezügliche Wünsche wollen dem Vereinsboten mitgeteilt werden, der den erhöhten Beitrag im Empfang nehmen und die Mitgliederliste mit entsprechendem Vermerk versehen wird. Der Verein Heimatdienst hofft, daß auch die große Zahl ihm noch Fernstehender, unter denen sich — wie eine Durchsicht der Mitgliederliste ergeben hat, — viele befinden, die nach Waghabe ihrer Verhältnisse den Heimatdienst durch Erwerbung der Mitgliedschaft zu unterstützen sehr wohl in der Lage wären, die Notwendigkeit der Bereitstellung weiterer reicher Mittel erkennen und ihm hochwichtig mit einem entsprechenden Mitgliedsbeitrag beizutragen. Neuanmeldungen werden jederzeit gern entgegen genommen in der Vereinsgeschäftsstelle (Rathaus, Zimmer Nr. 14). Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf jährlich 1.— M.

Schmiedefeld, 8. Juni. Wahlergebnis. Bud 42, Fießner 24, Heinge 28, Reichert 157, Küll 15, Hantscho 1.

an. Steinigtswald, 8. Juni. Neues Geläute. Seit dem letzten Mai-Sonntag ertönt vom Turm unserer Kirche wieder mehr als einstimmiger Glockenklang, den wir seit dem 24. Juni 1917 vermissen mußten, denn an diesem Tage, an einem Sonntag, ertönte zum letzten Male unser liebes, wohlbekanntes und heilbringendes Geläute. Am Freitag, den 28. Mai, bekam unser Ort nun wieder zwei neue Glocken; diese hatte Herr Hauptmann von Bonidau, Patronatsherr, mit seinem Gefolge von Dresden holen lassen. Er hat der Kirche die mittleren Glocken gespendet. Am Eingang ins Dorf wurden die neuen Glocken von allen Vereinen und Körperschaften und den Schulkindern der Parochie empfangen, in langem Zuge zur Kirche gebracht, und dabei selbst von Herrn Pfarrer Richaellis geweiht. Am Eingang zum Dorf hielt der Patronatsherr von Bonidau eine längere Begrüßungsansprache und übergab die Glocken der Kirchengemeinde. Am Sonntag fand dann in der Kirche die kirchliche Weihefeier statt, nach deren Beendigung die neuen Glocken zum ersten Male ihre Stimmen ertönen ließen. Die beiden neuen Glocken sind gegossen in Dresden bei der Firma Bierling und sind in der Tonart auf Fis-dur oder Ges-dur gestimmt, und klingen diese jetzt als, cis (B, Des). Die Anfertigung der Dritten, der großen, wird nach einige Zeit dauern, und wird diese dann in Fis (Ges) klingen, wodurch der Dreiklang alsdann vollständig wird. In der Gemeinde und Parochie ist man höchst erfreut, nunmehr wieder ein mehr als einstimmiges Geläute ertönen zu hören. Es darf jedoch eine kleine Schwäche bemerkt auch nicht verschwiegen werden, denn mit dem alten bisher wohlbekanntem Geläute geht auch ein Stück alte Ortsgeschichte dahin. Die bisher seit 1917 benutzte alte kleine Glocke ist zum Einschmelzen nach Dresden von vorgenannter Firma in Zahlung mitgegeben. Aber die alten Glocken lesen wir in der Chronik: „Im Jahre 1701 hat die Kirche eine neue große Glocke erhalten. Die beiden anderen sind sehr alt und stammen wohl noch aus der katholischen Zeit, da auf ihnen das Wort „Maria“ deutlich zu lesen war. Im Jahre 1819 hat die Kirche wiederum ein neues Geläute bekommen. Diese Glocken sind auf dem Pfarrwiedemuth, auf den sogenannten Pfarrwiesen, umgegossen worden, durch Johann Joseph Kittel aus Niddorf in Böhmen. Am 21. September 1869 versprang beim Ritttagläuten die große Glocke und wurde diese am 26. Oktober dieses Jahres vom Glockengießer Berner, Firma Grubel in Klein-Belka, umgegossen.“ Aus diesen Nachrichten ist zu ersehen, daß das Metall zu unseren alten Glocken ziemlich alten Ursprungs ist, und eine mehrere Jahrhunderte umfassende Ortsgeschichte in sich barg. Die Reformation ist zu Pfingsten 1539 in hiesiger Parochie zur Einführung gelangt. Wie die Zeit nicht mehr lange dauern, bis die große Glocke auch eingeschmolzen werden kann, und vom Turme unserer Kirche einmündlich über Höhen und geräumigen Kirche wieder volles Geläute über die Gemarkungen unseres Ortes und der ganzen Gegend ertönt.

Wahlergebnis (Spre), 8. Juni. Abstammung im Kinderwagen. Schon seit längerer Zeit possierte eine österreichische Familie, Mann, Frau und zwei Kinder, über die Grenze, und zwar schon der Mann den Kinderwagen, in welchem

ein Kind saß, während die Frau und ein zweites Kind neben dem Wagen hergingen. Man ließ dieselben stets unbeschäftigt über die Grenze, da sie nichts Verbotenes hatten, bis jetzt bekannt wurde, daß der Wagen doch ein Geheimnis barg. Als die Familie nun dieser Lage wieder die Grenze passiert hatte, wurde sie durch einen Hilfsrentenbeamten angehalten und der Wagen gründlich durchsucht, wobei sich herausstellte, daß der Wagen einen doppelten Boden hatte, in welchem sich eine Anzahl Schweinsblasen, gefüllt mit feinsten teuren Likören, befand, die so nach Sachfen verschoben werden sollten. Der größeren Sicherheit halber trug der Mann jenseits der Grenze eine österreichische Militärämte, während er in Sachfen eine deutsche trug. Er dürfte nicht gleich wieder derartige Fuhren unternehmen.

Kamenz, 8. Juni. Bei den Wahlen für die 11. ostpreussische Landesynode, die vom evang.-luth. Landeskonfessorium für den 1. Juni angelegt waren, ist im 31. Wahlbezirk (Kamenz usw.) Herr Hofrat Rentsch-Kamenz mit 127 Stimmen gewählt worden. Von den beiden anderen Kandidaten erhielten Herr Professor Thierfelder-Kamenz 29 und Herr Standesherr Dr. Kaumann-Königsbrück 18 Stimmen.

Letzte Depeschen.

Das Wahlergebnis in Ostfachsen.

Dresden, 8. Juni. (Fig. Drahtbericht.) Auf Grund nachfolgend eingegangener Berichte stellt sich das gestern von uns verbreitete Wahlergebnis im 31. Wahlkreis Dresden-Bautzen folgendermaßen richtig: Sozialdemokraten 222 488, Deutsche Volksp. 159 779, Unabhängige 165 813, Zentrum 13 888, Deutschnationalen Volksp. 128 861, Demokraten 88 598, Lausitzer Sp. 5022, Kommunisten 8739. Demnach sind gewählt:

- 3 Sozialdemokraten,
- 3 Deutsche Volkspartei,
- 2 Deutschnationalen,
- 2 Unabhängige,
- 1 Demokrat.

Die Verteilung der Mandate im ganzen Freistaat Sachsen ist daher folgendermaßen richtig zu stellen:

- Sozialdemokraten 8,
- Unabhängige 9,
- Demokraten 3,
- Kommunisten 1,
- Deutsche Volkspartei 7,
- Deutschnationalen 8.

Eine Konferenz.

Rotterdam, 8. Juni. (Fig. Drahtbericht.) Saut „Daily Chronik“ werden die Ministerpräsidenten von England, Frankreich, Belgien und Italien an einer Brüsseler Zusammenkunft teilnehmen, welche der Konferenz von Spa vorausgehen soll.

Streit der Ärztegesellschaft in Innsbruck.

Innsbruck, 8. Juni. (Fig. Drahtbericht.) Die Ärztegesellschaft der Krankenhäuser ist wegen Nichterfüllung ihrer an das Staatsamt für Unterricht gerichteten Forderungen in den Ausstand getreten. Die medizinische Behörde der Universität hat sich angegeschlossen.

Wahlerfolge der Sinnfeiner.

Rotterdam, 8. Juni. (Fig. Drahtbericht.) „Observer“ zufolge haben die Gemeinderatswahlen in Irland, außer in Nordost-Wester und der Grafschaft Londonderry einen überwältigenden Erfolg der Sinnfeiner gebracht.

Die Unabhängigkeitsbestrebungen in Ägypten.

Paris, 8. Juni. (Fig. Drahtbericht.) Der Vorsitzende der ägyptischen nationalen Partei Zaglul Pascha ist gestern abend in London angekommen, um mit Lord Milner über die amerikanische Frage zu konferieren. Er erklärte nach einem Privattelegramm des „Temps“ aus London, er hoffe, daß ein Abkommen möglich sei, das sowohl die Unabhängigkeit Ägyptens, als das englische Recht an Ägypten sicher stellen könnte.

Ukrainen kehrt wieder nach Rußland zurück.

Berlin, 8. Juni. (Fig. Drahtbericht.) Der russische Staatsangehörige Uretrad ist heute in Begleitung seiner Ehefrau mit einem Transport russischer Kriegsgefangener nach Rußland abgereist. Uretrad, der in der Münchener Räteregierung eine Rolle spielte, wird von der bayerischen Regierung wegen Teilnahme an dem Geiselmord steuervollständig gesucht. Die Reichsregierung läßt ihn, dazu noch unter amtlichem Schutz, abweisen. (D. R.)

Betreibevorräte in Rußland.

London, 8. Juni. (Fig. Drahtbericht.) In einer Besprechung über die Verhandlungen mit dem russischen Vertreter gab Lloyd George auf die an dem Vorgehen der Regierung geübten Kritik eine energische Antwort. Er betonte, er übernehme die volle Verantwortung für das eingeschlagene Verfahren. Die Regierung habe Beweise dafür, daß in Rußland Getreide vorrätig sei. Lloyd George verlas ein Telegramm aus Polen, in dem mitgeteilt wird, daß allein in der Ukraine eine Menge Getreide zur Ausfuhr vorhanden sei.

Eine englische Fliegerkule abgebrannt.

Rotterdam, 8. Juni. (Fig. Drahtber.) Bei einem Brand in einer Fliegerkule in der Nähe von Gelford (Lincolnshire) wurden nach einer Londoner Meldung etwa 150 Flugzeuge zerstört. Der Schaden beträgt ¼ Million Pfund Sterling.

Wetterbericht.

8. Juni (Mittwoch): Sehr und mehr aufhellend, meist trocken, tagsüber etwas wärmer.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Friedrichs & Co. in Bischofsberga.

Uns Sachjen.

Dresden, 8. Juni. Die Besetzung der Gemeindevorstände. Das Gemeindevorstandesamt hat in seiner Sitzung vom 7. d. M. den Entwurf eines Gesetzes über die Besetzung der Gemeindevorstände genehmigt.

Leipzig, 8. Juni. 100 Millionen Mark Fehlbetrag sind für dieses Jahr beim städtischen Haushaltsplan festgestellt worden. 50 Millionen Mark entfallen hiervon auf die Ausgaben der neuen Besoldungsform, wogegen noch das Rückgehalt bei der städtischen Straßenbahn kommt. Woher die Stadtverordneten die Deckung für diese Ausgaben nehmen sollen, steht bis jetzt nicht fest.

Chemnitz, 8. Juni. Beim Spielen mit Zündhölzern legte ein fünfjähriges Kind das Bett seines 20 Wochen alten Schwesterchens in Brand und führte den Tod herbei.

Neues aus aller Welt.

— Die Verdrängung der unbrauchbaren Geldscheine durch die Reichsbank. Im Frieden wurde das unbrauchbar gewordene und von der Reichsbank aus dem Verkehr gezogene Papiergeld einfach verbrannt. Mit dem zunehmenden Bedarf an papiernen Zahlungsmitteln, wuchs naturgemäß auch die Menge der ausserverordneten Scheine und Noten. Der alte Verbrennungssofen konnte diese Menge nicht mehr bewältigen. Es wurde deshalb, wie „Leber Band und Meer“ berichtet, zum Carbonisierungsverfahren übergegangen. Das

Papiergeld wurde dabei in zwei Transchten hochgradig erhitzt und durch Aufhebung von Kohlenstoff in Asche verwandelt. Da sich hierbei über gesundheitsschädliche Dämpfe entwickelten, die Anlagen den ständig wachsenden Ansprüchen nicht mehr genügen und aus Kostensparnis, wurde nach längeren Versuchen ein neues Verfahren angewendet. In dem Papierzerfaser „System Dr. Durster“, dessen Einrichtung der eines Hochdruckes nicht unähnlich ist, können nämlich etwa 300, bei zwölfstündiger Arbeitszeit täglich 3000—3600 Kilogramm Papiergeld verarbeitet werden. Das Gemere ist von mehreren hundert fröhlichen Eiszähnen ausgefüllt, die auf 2 starken Wellen sitzen. Das eingeworfene Material wird unter Zufuhr von Wasser selbsttätig durch den etwa 2 1/2 Meter langen Körper der Maschine zwischen den Zähnen hindurchgetrieben und dabei bis zur völligen Unkenntlichkeit zerfasert. Der zerfaserte Papierstoff eignet sich vorzüglich zur Herstellung von Pack- und farbigen Filterpapieren und wird von der Papierindustrie gern gekauft.

— Das größte Kistenflugzeug der Welt. Auf einem kürzlich abgehaltenen Bankett des amerikanischen Aero-Clubs von New York soll, wie die „Automobil-Flugwelt“ berichtet, der bekannte italienische Flugzeugkonstrukteur Caproni erklärt haben, daß er schon die Pläne eines neuen Kistenflugzeuges fertiggestellt habe, das 500 Fluggäste befördern könne. Sollte diese Ausfertigung nicht etwa nur eine Folge des Banketts gewesen sein?

— Der Landmann in den verschiedensten Ländern auf, wo er früher bestanden, wies auch in anderen Ländern. Er war in Frankreich und England gar keine so kleine Frage, wie man die guten Maschinen und das reichliche Material mit nach Kriegsende noch irgendwo wirtschaftlich machen sollte. Gelegentliche Omnibusaufmäckerung und Schiffschiffbauarbeiten genügen dazu doch nicht. Der Landmann, den Land in dem Gelände, für das er recht eigentlich gebaut ist, zu verwenden, lag nahe. Er soll nun dazu benutzt werden, in den verschiedensten Gebieten Frankreichs und Belgiens Aufmäckerarbeiten zu leisten. Durch die gleichen Ortschaften, durch welche der Land also feinerzeit verfahren und verbedenbringend raffierte und fauchte, kriecht er jetzt als Aufmäcker. Ein solcher Aufmäcker trägt einen dampfgetriebenen Kran mit der motorischen Anlage und einen Greifer. Da er auf seinen Ruppen bekanntlich noch auf einen Boden vorwärts kommen kann, der für alle anderen Fahrzeuge verschlossen bleibt, so trägt er jetzt seinen Dampfkran an die unzugänglichsten Plätze, legt dort den Kran in Tätigkeit und besorgt mit seinem Greifer den Sammeldienst.

Kasseler vom 7. Juni: Zürich 15,90 (Kurs 13,25) Holland 6,98 (vom 5. Juni 7.—).
Prag, 5. Juni. Devisenkurse Banknoten deutsche Mark 115,25 Geld; 116,75 Brief (Kurs vom 4. Juni 116,25 Geld, 117,75 Brief).

Zur Anlage mündel. Kap. talien empfehle 4 1/2 %
Landw. Pfand- und Creditbriefe.
Zinsseine
Mit v. 15. Juni an ein.
F. A. Fischer,
Vereiner des Landw. Creditvereins in Sachjen u. Dresden.

15-20000 Mk.
auf 1. Hypothek auszuliehen.
Off. unter „S. N. 15“ an die Geschäftsst. ds. Bl.

Schottische Fettheringe
auch täglich frisch geräucherter empfiehlt
E. Mecke, Kirchstraße 12.

Hausmädchen
für Privat u. Mittelgut, Stäbe, eine Gartenfrau bei guter Kost und hohem Lohn sucht
Frau Mina Penner.

Aufwarte-mädchen
für den halben Tag gesucht
Schmidt, Dörschmiedstr., Dörschmiedstr.

Für Fahrverlehes. u. Landwirts!
Einen Posten reine
Laternenkerzen
hat abzugeben

Smil Wünsche, Langburkersdorf.
N. B. Grobbedichte gegen Einleitung von 2.50 Mk. in Briefmarken oder auf mein Postcheckkonto Leipzig Nr. 48930.

Eine Bernstein-Zigarettenspitze
ist Sonntag, den 30. Mai, im Regelschub zum Köpflinger-Großhändler 1/8 Uhr liegen gelassen worden. Der Ausfindnehmer sollte für bei Wras Köpfl., Großhändler 1 d abgeben.

Zukunft
Charakter u. Wirt. u. Grapho. Nur Geburts- und Schrift einlesen. Böhm, Hannover, Schlichtsch 124.

Zwei junge Herren
im Alter von 20 u. 21 Jahren wünschen Kameradschaft gleichen Alters. Diskretion gewährleistet. Beste Offerten mit Bild unter „S. N. 500“ in die Geschäftsst. ds. Bl. erditen.

Zu verkaufen:
1 Gehrockanzug, fast neu,
1 Jacketanzug, fast neu,
1 Militär-Mütze, blau, neu,
1 Taschen-Uhr,
1 Gamasen auf Lederschuhen,
1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100, 1/101, 1/102, 1/103, 1/104, 1/105, 1/106, 1/107, 1/108, 1/109, 1/110, 1/111, 1/112, 1/113, 1/114, 1/115, 1/116, 1/117, 1/118, 1/119, 1/120, 1/121, 1/122, 1/123, 1/124, 1/125, 1/126, 1/127, 1/128, 1/129, 1/130, 1/131, 1/132, 1/133, 1/134, 1/135, 1/136, 1/137, 1/138, 1/139, 1/140, 1/141, 1/142, 1/143, 1/144, 1/145, 1/146, 1/147, 1/148, 1/149, 1/150, 1/151, 1/152, 1/153, 1/154, 1/155, 1/156, 1/157, 1/158, 1/159, 1/160, 1/161, 1/162, 1/163, 1/164, 1/165, 1/166, 1/167, 1/168, 1/169, 1/170, 1/171, 1/172, 1/173, 1/174, 1/175, 1/176, 1/177, 1/178, 1/179, 1/180, 1/181, 1/182, 1/183, 1/184, 1/185, 1/186, 1/187, 1/188, 1/189, 1/190, 1/191, 1/192, 1/193, 1/194, 1/195, 1/196, 1/197, 1/198, 1/199, 1/200, 1/201, 1/202, 1/203, 1/204, 1/205, 1/206, 1/207, 1/208, 1/209, 1/210, 1/211, 1/212, 1/213, 1/214, 1/215, 1/216, 1/217, 1/218, 1/219, 1/220, 1/221, 1/222, 1/223, 1/224, 1/225, 1/226, 1/227, 1/228, 1/229, 1/230, 1/231, 1/232, 1/233, 1/234, 1/235, 1/236, 1/237, 1/238, 1/239, 1/240, 1/241, 1/242, 1/243, 1/244, 1/245, 1/246, 1/247, 1/248, 1/249, 1/250, 1/251, 1/252, 1/253, 1/254, 1/255, 1/256, 1/257, 1/258, 1/259, 1/260, 1/261, 1/262, 1/263, 1/264, 1/265, 1/266, 1/267, 1/268, 1/269, 1/270, 1/271, 1/272, 1/273, 1/274, 1/275, 1/276, 1/277, 1/278, 1/279, 1/280, 1/281, 1/282, 1/283, 1/284, 1/285, 1/286, 1/287, 1/288, 1/289, 1/290, 1/291, 1/292, 1/293, 1/294, 1/295, 1/296, 1/297, 1/298, 1/299, 1/300, 1/301, 1/302, 1/303, 1/304, 1/305, 1/306, 1/307, 1/308, 1/309, 1/310, 1/311, 1/312, 1/313, 1/314, 1/315, 1/316, 1/317, 1/318, 1/319, 1/320, 1/321, 1/322, 1/323, 1/324, 1/325, 1/326, 1/327, 1/328, 1/329, 1/330, 1/331, 1/332, 1/333, 1/334, 1/335, 1/336, 1/337, 1/338, 1/339, 1/340, 1/341, 1/342, 1/343, 1/344, 1/345, 1/346, 1/347, 1/348, 1/349, 1/350, 1/351, 1/352, 1/353, 1/354, 1/355, 1/356, 1/357, 1/358, 1/359, 1/360, 1/361, 1/362, 1/363, 1/364, 1/365, 1/366, 1/367, 1/368, 1/369, 1/370, 1/371, 1/372, 1/373, 1/374, 1/375, 1/376, 1/377, 1/378, 1/379, 1/380, 1/381, 1/382, 1/383, 1/384, 1/385, 1/386, 1/387, 1/388, 1/389, 1/390, 1/391, 1/392, 1/393, 1/394, 1/395, 1/396, 1/397, 1/398, 1/399, 1/400, 1/401, 1/402, 1/403, 1/404, 1/405, 1/406, 1/407, 1/408, 1/409, 1/410, 1/411, 1/412, 1/413, 1/414, 1/415, 1/416, 1/417, 1/418, 1/419, 1/420, 1/421, 1/422, 1/423, 1/424, 1/425, 1/426, 1/427, 1/428, 1/429, 1/430, 1/431, 1/432, 1/433, 1/434, 1/435, 1/436, 1/437, 1/438, 1/439, 1/440, 1/441, 1/442, 1/443, 1/444, 1/445, 1/446, 1/447, 1/448, 1/449, 1/450, 1/451, 1/452, 1/453, 1/454, 1/455, 1/456, 1/457, 1/458, 1/459, 1/460, 1/461, 1/462, 1/463, 1/464, 1/465, 1/466, 1/467, 1/468, 1/469, 1/470, 1/471, 1/472, 1/473, 1/474, 1/475, 1/476, 1/477, 1/478, 1/479, 1/480, 1/481, 1/482, 1/483, 1/484, 1/485, 1/486, 1/487, 1/488, 1/489, 1/490, 1/491, 1/492, 1/493, 1/494, 1/495, 1/496, 1/497, 1/498, 1/499, 1/500, 1/501, 1/502, 1/503, 1/504, 1/505, 1/506, 1/507, 1/508, 1/509, 1/510, 1/511, 1/512, 1/513, 1/514, 1/515, 1/516, 1/517, 1/518, 1/519, 1/520, 1/521, 1/522, 1/523, 1/524, 1/525, 1/526, 1/527, 1/528, 1/529, 1/530, 1/531, 1/532, 1/533, 1/534, 1/535, 1/536, 1/537, 1/538, 1/539, 1/540, 1/541, 1/542, 1/543, 1/544, 1/545, 1/546, 1/547, 1/548, 1/549, 1/550, 1/551, 1/552, 1/553, 1/554, 1/555, 1/556, 1/557, 1/558, 1/559, 1/560, 1/561, 1/562, 1/563, 1/564, 1/565, 1/566, 1/567, 1/568, 1/569, 1/570, 1/571, 1/572, 1/573, 1/574, 1/575, 1/576, 1/577, 1/578, 1/579, 1/580, 1/581, 1/582, 1/583, 1/584, 1/585, 1/586, 1/587, 1/588, 1/589, 1/590, 1/591, 1/592, 1/593, 1/594, 1/595, 1/596, 1/597, 1/598, 1/599, 1/600, 1/601, 1/602, 1/603, 1/604, 1/605, 1/606, 1/607, 1/608, 1/609, 1/610, 1/611, 1/612, 1/613, 1/614, 1/615, 1/616, 1/617, 1/618, 1/619, 1/620, 1/621, 1/622, 1/623, 1/624, 1/625, 1/626, 1/627, 1/628, 1/629, 1/630, 1/631, 1/632, 1/633, 1/634, 1/635, 1/636, 1/637, 1/638, 1/639, 1/640, 1/641, 1/642, 1/643, 1/644, 1/645, 1/646, 1/647, 1/648, 1/649, 1/650, 1/651, 1/652, 1/653, 1/654, 1/655, 1/656, 1/657, 1/658, 1/659, 1/660, 1/661, 1/662, 1/663, 1/664, 1/665, 1/666, 1/667, 1/668, 1/669, 1/670, 1/671, 1/672, 1/673, 1/674, 1/675, 1/676, 1/677, 1/678, 1/679, 1/680, 1/681, 1/682, 1/683, 1/684, 1/685, 1/686, 1/687, 1/688, 1/689, 1/690, 1/691, 1/692, 1/693, 1/694, 1/695, 1/696, 1/697, 1/698, 1/699, 1/700, 1/701, 1/702, 1/703, 1/704, 1/705, 1/706, 1/707, 1/708, 1/709, 1/710, 1/711, 1/712, 1/713, 1/714, 1/715, 1/716, 1/717, 1/718, 1/719, 1/720, 1/721, 1/722, 1/723, 1/724, 1/725, 1/726, 1/727, 1/728, 1/729, 1/730, 1/731, 1/732, 1/733, 1/734, 1/735, 1/736, 1/737, 1/738, 1/739, 1/740, 1/741, 1/742, 1/743, 1/744, 1/745, 1/746, 1/747, 1/748, 1/749, 1/750, 1/751, 1/752, 1/753, 1/754, 1/755, 1/756, 1/757, 1/758, 1/759, 1/760, 1/761, 1/762, 1/763, 1/764, 1/765, 1/766, 1/767, 1/768, 1/769, 1/770, 1/771, 1/772, 1/773, 1/774, 1/775, 1/776, 1/777, 1/778, 1/779, 1/780, 1/781, 1/782, 1/783, 1/784, 1/785, 1/786, 1/787, 1/788, 1/789, 1/790, 1/791, 1/792, 1/793, 1/794, 1/795, 1/796, 1/797, 1/798, 1/799, 1/800, 1/801, 1/802, 1/803, 1/804, 1/805, 1/806, 1/807, 1/808, 1/809, 1/810, 1/811, 1/812, 1/813, 1/814, 1/815, 1/816, 1/817, 1/818, 1/819, 1/820, 1/821, 1/822, 1/823, 1/824, 1/825, 1/826, 1/827, 1/828, 1/829, 1/830, 1/831, 1/832, 1/833, 1/834, 1/835, 1/836, 1/837, 1/838, 1/839, 1/840, 1/841, 1/842, 1/843, 1/844, 1/845, 1/846, 1/847, 1/848, 1/849, 1/850, 1/851, 1/852, 1/853, 1/854, 1/855, 1/856, 1/857, 1/858, 1/859, 1/860, 1/861, 1/862, 1/863, 1/864, 1/865, 1/866, 1/867, 1/868, 1/869, 1/870, 1/871, 1/872, 1/873, 1/874, 1/875, 1/876, 1/877, 1/878, 1/879, 1/880, 1/881, 1/882, 1/883, 1/884, 1/885, 1/886, 1/887, 1/888, 1/889, 1/890, 1/891, 1/892, 1/893, 1/894, 1/895, 1/896, 1/897, 1/898, 1/899, 1/900, 1/901, 1/902, 1/903, 1/904, 1/905, 1/906, 1/907, 1/908, 1/909, 1/910, 1/911, 1/912, 1/913, 1/914, 1/915, 1/916, 1/917, 1/918, 1/919, 1/920, 1/921, 1/922, 1/923, 1/924, 1/925, 1/926, 1/927, 1/928, 1/929, 1/930, 1/931, 1/932, 1/933, 1/934, 1/935, 1/936, 1/937, 1/938, 1/939, 1/940, 1/941, 1/942, 1/943, 1/944, 1/945, 1/946, 1/947, 1/948, 1/949, 1/950, 1/951, 1/952, 1/953, 1/954, 1/955, 1/956, 1/957, 1/958, 1/959, 1/960, 1/961, 1/962, 1/963, 1/964, 1/965, 1/966, 1/967, 1/968, 1/969, 1/970, 1/971, 1/972, 1/973, 1/974, 1/975, 1/976, 1/977, 1/978, 1/979, 1/980, 1/981, 1/982, 1/983, 1/984, 1/985, 1/986, 1/987, 1/988, 1/989, 1/990, 1/991, 1/992, 1/993, 1/994, 1/995, 1/996, 1/997, 1/998, 1/999, 1/1000, 1/1001, 1/1002, 1/1003, 1/1004, 1/1005, 1/1006, 1/1007, 1/1008, 1/1009, 1/1010, 1/1011, 1/1012, 1/1013, 1/1014, 1/1015, 1/1016, 1/1017, 1/1018, 1/1019, 1/1020, 1/1021, 1/1022, 1/1023, 1/1024, 1/1025, 1/1026, 1/1027, 1/1028, 1/1029, 1/1030, 1/1031, 1/1032, 1/1033, 1/1034, 1/1035, 1/1036, 1/1037, 1/1038, 1/1039, 1/1040, 1/1041, 1/1042, 1/1043, 1/1044, 1/1045, 1/1046, 1/1047, 1/1048, 1/1049, 1/1050, 1/1051, 1/1052, 1/1053, 1/1054, 1/1055, 1/1056, 1/1057, 1/1058, 1/1059, 1/1060, 1/1061, 1/1062, 1/1063, 1/1064, 1/1065, 1/1066, 1/1067, 1/1068, 1/1069, 1/1070, 1/1071, 1/1072, 1/1073, 1/1074, 1/1075, 1/1076, 1/1077, 1/1078, 1/1079, 1/1080, 1/1081, 1/1082, 1/1083, 1/1084, 1/1085, 1/1086, 1/1087, 1/1088, 1/1089, 1/1090, 1/1091, 1/1092, 1/1093, 1/1094, 1/1095, 1/1096, 1/1097, 1/1098, 1/1099, 1/1100, 1/1101, 1/1102, 1/1103, 1/1104, 1/1105, 1/1106, 1/1107, 1/1108, 1/1109, 1/1110, 1/1111, 1/1112, 1/1113, 1/1114, 1/1115, 1/1116, 1/1117, 1/1118, 1/1119, 1/1120, 1/1121, 1/1122, 1/1123, 1/1124, 1/1125, 1/1126, 1/1127, 1/1128, 1/1129, 1/1130, 1/1131, 1/1132, 1/1133, 1/1134, 1/1135, 1/1136, 1/1137, 1/1138, 1/1139, 1/1140, 1/1141, 1/1142, 1/1143, 1/1144, 1/1145, 1/1146, 1/1147, 1/1148, 1/1149, 1/1150, 1/1151, 1/1152, 1/1153, 1/1154, 1/1155, 1/1156, 1/1157, 1/1158, 1/1159, 1/1160, 1/1161, 1/1162, 1/1163, 1/1164, 1/1165, 1/1166, 1/1167, 1/1168, 1/1169, 1/1170, 1/1171, 1/1172, 1/1173, 1/1174, 1/1175, 1/1176, 1/1177, 1/1178, 1/1179, 1/1180, 1/1181, 1/1182, 1/1183, 1/1184, 1/1185, 1/1186, 1/1187, 1/1188, 1/1189, 1/1190, 1/1191, 1/1192, 1/1193, 1/1194, 1/1195, 1/1196, 1/1197, 1/1198, 1/1199, 1/1200, 1/1201, 1/1202, 1/1203, 1/1204, 1/1205, 1/1206, 1/1207, 1/1208, 1/1209, 1/1210, 1/1211, 1/1212, 1/1213, 1/1214, 1/1215, 1/1216, 1/1217, 1/1218, 1/1219, 1/1220, 1/1221, 1/1222, 1/1223, 1/1224, 1/1225, 1/1226, 1/1227, 1/1228, 1/1229, 1/1230, 1/1231, 1/1232, 1/1233, 1/1234, 1/1235, 1/1236, 1/1237, 1/1238, 1/1239, 1/1240, 1/1241, 1/1242, 1/1243, 1/1244, 1/1245, 1/1246, 1/1247, 1/1248, 1/1249, 1/1250, 1/1251, 1/1252, 1/1253, 1/1254, 1/1255, 1/1256, 1/1257, 1/1258, 1/1259, 1/1260, 1/1261, 1/1262, 1/1263, 1/1264, 1/1265, 1/1266, 1/1267, 1/1268, 1/1269, 1/1270, 1/1271, 1/1272, 1/1273, 1/1274, 1/1275, 1/1276, 1/1277, 1/1278, 1/1279, 1/1280, 1/1281, 1/1282, 1/1283, 1/1284, 1/1285, 1/1286, 1/1287, 1/1288, 1/1289, 1/1290, 1/1291, 1/1292, 1/1293, 1/1294, 1/1295, 1/1296, 1/1297, 1/1298, 1/1299, 1/1300, 1/1301, 1/1302, 1/1303, 1/1304, 1/1305, 1/1306, 1/1307, 1/1308, 1/1309, 1/1310, 1/1311, 1/1312, 1/1313, 1/1314, 1/1315, 1/1316, 1/1317, 1/1318, 1/1319, 1/1320, 1/1321, 1/1322, 1/1323, 1/1324, 1/1325, 1/1326, 1/1327, 1/1328, 1/1329, 1/1330, 1/1331, 1/1332, 1/1333, 1/1334, 1/1335, 1/1336, 1/1337, 1/1338, 1/1339, 1/1340, 1/1341, 1/1342, 1/1343, 1/1344, 1/1345, 1/1346, 1/1347, 1/1348, 1/1349, 1/1350, 1/1351, 1/1352, 1/1353, 1/1354, 1/1355, 1/1356, 1/1357, 1/1358, 1/1359, 1/1360, 1/1361, 1/1362, 1/1363, 1/1364, 1/1365, 1/1366, 1/1367, 1/1368, 1/1369, 1/1370, 1/1371, 1/1372, 1/1373, 1/1374, 1/1375, 1/1376, 1/1377, 1/1378, 1/1379, 1/1380, 1/1381, 1/1382, 1/1383, 1/1384, 1/1385, 1/1386, 1/1387, 1/1388, 1/1389, 1/1390, 1/1391, 1/1392, 1/1393, 1/1394, 1/1395, 1/1396, 1/1397, 1/1398,